

# NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

## -GEMEINSAM ZUM ZIEL



Als 2016 die Geschäftsführung unseres Familienunternehmens von meinem Vater auf mich überging, traten Thomas und ich in große Fußstapfen und hatten eine Aufgabe vor uns, die wir mit Leidenschaft & Stolz, aber auch Ehrfurcht meistern wollten. Unsere Idee war es, eine seiner Zeit angepasste, zukunftsfähige Kultur und Führungsidee und damit ein weiterhin stabiles und nachhaltiges unternehmen als sichtbaren Anker in unserer Region zu formen. Seitdem haben wir gemeinsam mit unseren Partnern aus Apensen viel investiert: Herzblut, Energie und Zeit aber auch Geld. Wir haben gemeinsam viel erreicht: wir sind enorm gewachsen, Arbeitsbedingungen und –Abläufe haben sich deutlich verbessert, Urlaubsansprüche und Gehälter sind gestiegen...die Tatsache, dass wir alles in diesem Unternehmen von klein auf an gelernt haben, macht uns zu einem Teil des großen Ganzen, zu einem Teil von euch – auch wenn wir heute gemeinsam mit Isabel und Christoph die Gesamt Verantwortung für den Erfolg von Eisbär Eis und für die berufliche Zukunft aller mitarbeitenden tragen. Und egal welche Entscheidungen wir auch treffen, ihr könnt euch immer darauf verlassen, dass dies im Sinne dieser Gesamtverantwortung geschieht. Wenn wir irgendwann unsere Eisbär Eis Produktions GmbH in die nachfolgenden Hände unserer Kinder übergeben, möchten wir eine Kultur hinterlassen, in der ein wertschätzendes Miteinander und Hilfsbereitschaft normaler Arbeitsalltag sind – egal in welcher Funktion, Aufgabe oder Herkunft. Wir möchten eine Mannschaft prägen, die füreinander arbeitet und gemeinsam für den Erfolg und die Zukunft kämpft.

# NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

- GEMEINSAM ZUM ZIEL



In Übereinstimmung mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren wir uns an internationalen Standards, um unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Mit innovativen Ansätzen und einem klaren Nachhaltigkeitsfokus streben wir danach, weiterhin eine prägende Rolle im europäischen Eismarkt einzunehmen und zugleich die Umwelt zu schützen sowie faire und wertschöpfende Partnerschaften entlang unserer Lieferkette zu stärken.

# WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

## Automatisierungsgrad erhöhen (Bezug zu **SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur**)

Unser Ziel ist es, den Automatisierungsgrad in unseren Produktionsprozessen deutlich zu steigern, um eine effizientere und nachhaltigere Produktion zu ermöglichen. Derzeit liegt der Automatisierungsgrad bei 0,83 Minuten pro Kilogramm Fertigware (FW). Bis Ende 2026 möchten wir diesen Wert auf 0,814 Minuten pro Kilogramm FW senken.

Die Erhöhung des Automatisierungsgrades ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, da sie nicht nur die Effizienz und Produktqualität steigert, sondern auch die Produktionskosten senkt. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf eine umfassende Analyse der bestehenden Prozesse, um Automatisierungspotenziale zu identifizieren. Dies umfasst die Einführung neuer Technologien, die Schulung unserer Mitarbeitenden im Umgang mit automatisierten Systemen und die Anpassung der Produktionsabläufe an innovative Standards.

Dieses Ziel steht im Einklang mit dem **SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur**, das auf den Aufbau widerstandsfähiger Infrastrukturen, die Förderung nachhaltiger Industrialisierung und die Unterstützung von Innovationen abzielt. Durch den verstärkten Einsatz neuer Technologien leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Industrie und fördern gleichzeitig Innovationen innerhalb unserer Wertschöpfungskette.



# RESSOURCENSCHUTZ



## 100%ige Verwertung organischer Abfälle (Bezug zu den SDGs 7, 11 und 13)

Unser Ziel ist es, bis Ende 2025 100% der organischen Abfälle, die produktionsseitig anfallen, vollständig durch den Betrieb einer eigenen Biogasanlage zu verwerten. Derzeit werden diese Abfälle noch vollständig über externe Dienstleister entsorgt. Mit der Einführung der Biogasanlage verfolgen wir einen nachhaltigen Ansatz, der nicht nur die lokale Abfallverwertung stärkt, sondern auch die Nutzung erneuerbarer Energien fördert. Dadurch leisten wir einen Beitrag zur sauberen Energiegewinnung im Sinne des SDG 7 und unterstützen eine nachhaltige Stadtentwicklung gemäß SDG 11, indem wir Ressourcen effizient innerhalb der Gemeinde nutzen.

Zusätzlich trägt die Energieerzeugung aus Biogas aktiv zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei, wodurch wir das globale Ziel des Klimaschutzes im Rahmen des SDG 13 unterstützen. Diese Initiative verbindet ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Nutzen, indem sie unsere Energieunabhängigkeit erhöht und gleichzeitig eine umweltfreundliche Lösung für organische Abfälle schafft.



# MITARBEITERENTWICKLUNG

## Erhöhung der Ausbildungsquote (Bezug zu SDG 4 – Hochwertige Bildung und SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)

Unser Ziel ist es, die Ausbildungsquote schrittweise zu erhöhen, um sowohl die regionale Fachkräftesicherung als auch die beruflichen Perspektiven junger Menschen zu fördern. Nachdem die Ausbildungsquote im Jahr 2023 bei 4,1 % lag, streben wir eine Steigerung auf 4,8 % im Jahr 2024 und auf 5,0 % im Jahr 2025 an.

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist es unerlässlich, innovative Strategien für Bildung und Nachwuchsförderung zu entwickeln. Durch eine erhöhte Ausbildungsquote tragen wir aktiv dazu bei, Jugendlichen in unserer Region wertvolle Chancen für ihre berufliche Zukunft zu bieten und gleichzeitig die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern.

Dieses Ziel unterstützt die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Es trägt dazu bei, im Sinne des SDG 4 eine inklusive, gerechte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und das lebenslange Lernen zu fördern. Gleichzeitig wird mit der Verbesserung der Ausbildungsquote das SDG 8 unterstützt, indem die Qualifikationen der Arbeitskräfte gestärkt und menschenwürdige Arbeitsplätze geschaffen werden, die das Wirtschaftswachstum nachhaltig fördern.

